



Umwelt oder MITWELT?

Einladung zum Konzert in der Reihe Klang der Arbeit

„Du weisst nicht, was du hast, bis es weg ist“ (Joni Mitchell)

Die emotionalen Auswirkungen, die Erde vom Weltall aus zu sehen und zu erkennen, was wir an ihr haben, sind tiefgreifend: Ehrfurcht, Demut, Verbundenheit, Liebe. Man nennt das den Übersichtseffekt. Die Erde wirkt zerbrechlich und wunderschön - ein lebendiger, verletzlicher Planet.

Der Übersichtseffekt ermöglicht einen kognitiven Bewusstseinswandel, den wir bis heute noch nicht kollektiv vollzogen haben. Das Ergebnis sind Waldbrände, Erdbeben, Überflutungen, Dürren, Hungersnöte. Menschen werden entwurzelt, wir entziehen uns selbst den Boden, zerstören unsere Lebensgrundlagen. Doch die Erde ist keine Materie, die man unendlich ausbeuten kann; sie ist ein verletzlicher Organismus, dessen Teil wir sind, gemeinsam mit den Bergen, Seen, Meeren, Flüssen, Wäldern, Tieren, Pflanzen. Wir sind Teil dieser MITWELT, eng verbunden und voneinander abhängig.

Die gewerkschaftliche Idee gründete von Anfang an auf Solidarität und Verbundenheit, nun muss sie – auch mit dem Konzept Just Transition - auf die gesamte Mitwelt ausgedehnt werden. Es geht um einen Systemwandel, weg von der Trennung, hin zur Verbundenheit.

Mit
Eva Klampfer, Gesang
Angelika Hagen, Violine, Texte
Michael Hornek, Piano
Andi Schreiber, Violine

13. Juni 2022, 18.30 Uhr

ÖGB, Riverbox / Johann-Böhm-Platz 1 / 1020 Wien / Direkt bei der U2 Station Donaumarina

Anmeldung erbeten unter: klangderarbeit@oegb.at / Eintritt frei

Eine Veranstaltung des VÖGB. Mit freundlicher Unterstützung durch

die Privatstiftung zur Unterstützung und Bildung von ArbeitnehmerInnen (PUBA)

Foto Vorderseite: Christoph Lingg © Bildrecht